[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/33635 vom 28.04.2024]

Objekt:	Italienisches Spinett
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente
Inventarnummer:	G 7,815

Beschreibung

Die italienischen Spinette sind vieleckige Virginale, die sich seit Anfang des 16. Jahrhunderts als Instrumente für die Hausmusik verbreiteten. Obwohl derartige Kielinstrumente wenig Platz einnehmen und ihre Besaitung einchörig ist, haben sie einen lauten Klang. Dieses Spinett von 1586 ist das älteste erhaltene Virginal von Francesco Poggio († 1634), der für eine Zeit lang in Venedig arbeitete und sich später in Florenz niederließ.

Das Instrument ist ein inner-outer-Typ, da es in einem äußeren rechtwinkligen Kasten untergebracht ist. Die Deckelinnenseite zeigt drei mit Blattkränzen eingerahmte Bilder. Die Liebe steht im Mittelpunkt: Amor fährt auf einem Segelschiff und trifft dabei mit seinem Pfeil ein Herz. Das Bild auf der linken Seite zeigt einen Phönix, der aus dem Feuer in die Sonne steigt, und rechts ist Occasio abgebildet, die auf einer Kugel über das Meer fährt. Die Deckelaußenseite ist mit einem Wappenschild und zwei Sonnen geschmückt. Auf beiden Seiten der Klaviatur befinden sich die originalen Beschläge für zwei Kerzenhalter. [Mar Alonso]

Grunddaten

Material/Technik:	Zypressenholz, Fichtenholz, Buchsbaumholz
Maße:	Höhe: 16,5 cm, Breite: 34 cm, Länge: 133,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1586

	wer	Francesco Poggio (-1634)
	wo	Italien
Wurde genutzt	wann	
	wer	Kommerzienrat Gg. Steingräber
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Chordophon
- Musikinstrument
- Spinett
- Tasteninstrument
- Virginal

Literatur

- Debschütz, Heidi (2008): Musik Wissen für Kinder Das musikalische Nachschlagewerk zum Schmökern, Lernen und Entdecken für Kinder ab 7 Jahren. Gärtingen
- Kottick, Edward L. (2003): A history of the harpsichord. Bloomington, Indiana, S. 142 f.